

Jean-Michel Gaspoz, Vorsitzender des Präsidiums SGIM, François Héritier, Präsident SGAM

Gründung einer einzigen Fachgesellschaft für Allgemeine Innere Medizin

Bestehend aus den Mitgliedern der Schweizerischen Gesellschaft für Allgemeine Innere Medizin (SGIM) und der Schweizerischen Gesellschaft für Allgemeinmedizin (SGAM) – Der Startschuss ist gefallen!

In verschiedenen Artikeln, die im SGIM-Bulletin und in PrimaryCare erschienen sind, sowie im Rahmen der jeweiligen Generalversammlungen unserer Gesellschaften haben wir von den Überlegungen zur Schaffung einer gemeinsamen Fachgesellschaft berichtet, worin alle Ärzte, die den FMH-Titel Allgemeine Innere Medizin (AIM) führen, zusammengeschlossen sein sollen.

Warum wurde dieses Projekt gestartet?

Seit Januar 2011 verfügen unsere beiden Gesellschaften über einen einheitlichen FMH-Facharztstitel für Allgemeine Innere Medizin (AIM) mit einem gemeinsamen Weiterbildungsprogramm und der gemeinsamen Leitung zahlreicher Projekte durch gemischte Kommissionen (Weiterbildungs-, Fachprüfungs- und Fortbildungskommission).

Darüber hinaus sind sich SGIM und SGAM bewusst geworden, dass sie für dieselben Werte einstehen, die der «Generalisten», d.h. für einen ganzheitlichen Umgang mit dem Patienten, durch den seine koordinierte, kontinuierliche und effiziente Versorgung gewährleistet wird. Desweiteren vertreten beide Gesellschaften die Interessen von Ärzten mit demselben Berufsprofil, unabhängig davon, ob diese in einer Praxis oder im Spital tätig sind. Im Gegensatz zu Organspezialisten, sind sie auf die Behandlung vielfältiger und komplexer Erkrankungen ausgerichtet, welche von Ihnen durch eine ganzheitliche, umfassende und kontinuierliche Versorgung wahrgenommen wird.



Abbildung 2
Die Präsidenten von SGAM und SGIM im Gespräch – François Héritier und Jean-Michel Gaspoz.

Gemeinsam sind wir stark

Durch die Demonstration der Grundversorger auf dem Bundesplatz am 1. April 2006 haben wir verstanden, dass wir mit einer Stimme sprechen müssen und infolgedessen im Jahr 2009 einen gemeinsamen Berufsverband zur Verteidigung unserer beruflichen und tariflichen Interessen gegründet: Hausärzte Schweiz.

Somit wurden die Vorteile einer einzigen Fachgesellschaft für Allgemeine Innere Medizin deutlich, die durch ihre Mitgliederzahl (über 8000), ihren Zusammenhalt und ihre Dynamik überzeugt. Auch die Vertretung der Grundversorger wäre mit einer einzigen medizinischen Fachgesellschaft, die sich um die Aus- und Weiterbildung, die beruflichen Fachkompetenzen und die Forschung sowie einem einzigen Berufsverband, der sich um die Tarife und die Berufspolitik kümmert, eindeutiger geregelt.

Eine neue Fachgesellschaft ...

Statt für eine allmähliche Fusion der beiden derzeitigen Gesellschaften haben sich die Vorstände von SGIM und SGAM dafür entschieden, die Gelegenheit zu nutzen, um ein neues Kapitel zu beginnen und eine neue Gesellschaft zu gründen, die auf modernen Werten gründet und aufgrund ihrer Struktur und Funktionsweise in der Lage ist, die Herausforderungen der Zukunft zu bewältigen.



Abbildung 1
Auf dem Weg zu einer gemeinsamen Fachgesellschaft – Franziska Zogg und Gerhard Schilling (SGAM); Jörg Leuppi (SGIM).

Diese soll die Interessen aller Ärzte mit dem FMH-Facharztstitel für Allgemeine Innere Medizin vertreten: derjenigen, die in einer Praxis, gleich mit welchem Patientenprofil oder an welchem Ort (im ländlichen Bereich, in der Stadt) und derjenigen, die in einem Spital, gleich welcher Art (Regional-, Kantons- oder Universitätsspital), tätig sind.

... bis Mitte 2015

Am 28. August 2013 trafen sich 20 Vertreter der Vorstände der Schweizerischen Gesellschaft für Allgemeine Innere Medizin (SGIM) und der Schweizerischen Gesellschaft für Allgemeinmedizin (SGAM) unter der Moderation von Claude Rosselet (externer Berater/Moderator) zu einer Kick-Off-Veranstaltung. Dabei wurden sie sich der Wichtigkeit der Gründung einer gemeinsamen Fachgesellschaft und dieser historischen Etappe sehr schnell gewahr. Daher setzten sich alle vehement für die Unterstützung des Vorhabens ein,

**Eine Fachgesellschaft,
die durch ihre
Mitgliederzahl, ihren
Zusammenhalt und ihre
Dynamik überzeugt.**

indem sie sich auf ihre gemeinsamen Werte beriefen: die der Allgemeinmedizin.

Die Vertreter legten einen Zeitrahmen fest: Die neue Fachgesellschaft soll Mitte 2015 gegründet werden. Es wurden drei Arbeitsgruppen zur Klärung folgender Fragen gebildet: 1. Strukturen und rechtliche Aspekte; 2. Herausforderungen der stationären Allgemeinen Inneren Medizin; 3. Kongresse. Die bestehenden gemeinsamen Kommissionen (Weiterbildungs-, Fortbildungs- und Fach-

prüfungskommission) setzen ihre Arbeit fort, jedoch unter derselben Zielvorgabe.

Die nächste Etappe

Zum Herbstende 2013 ist ein gemeinsames Treffen aller Vertreter mit Berichten aus den Arbeitsgruppen geplant. Wir werden sie in regelmässigen Abständen detailliert über den aktuellen Entwicklungsstand informieren. Bitte teilen Sie uns Ihre diesbezüglichen Vorschläge über das jeweilige Generalsekretariat mit.

Als Vorsteher der Präsidien der beiden Gesellschaften nehmen wir mit Freude das konstruktive und freundschaftliche Klima des Treffens am 28. August 2013 zur Kenntnis. Der Erfolg dieses ambitionierten und historischen Projekts ist uns ein persönliches Anliegen, und wir sind stolz, uns in den Dienst dieser Sache stellen zu dürfen.

Korrespondenz:

Lukas Zemp
Generalsekretär SGIM
SGIM, Schweiz. Gesellschaft für Allgemeine Innere Medizin
Postfach 422
4008 Basel
lzemp[at]sgim.ch